



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.3. Kurtze Dancksagung nach der Communion.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

Befreyen (wans nicht deinem Göttlichen Willen / oder meinem Heyl zuwider ist.)

Ich bitte dich endlich / O mildgütigster Jesus / durch das grosse Mitleyden / so das Jungfräuliche Herz deiner lieben Mutter durchstoichen / als sie dich nach deinem Todt auff ihrem Schooß getragen / du wollest mich und die Meinige in dein liebendes Herz einschliesen / und uns für allem Ubel bewahren. Du wollest mir auch sambt allen meinen Freunden und Feinden / wahre Buß vorm Todt verleyhen / und mit deiner Gegenwart in diesem heiligen Sacrament gestärckt / in der Gnade Gottes lassen versterben / Amen.

S. 3. Kurze Dancksagung nach der Communion.

Gebenedeyet seyest / O süßter IESU / daß du dich gewürdiget hast in meine sündige Seel einzukehren.
Gebenedeyet seyest / O gütiger IESU / daß
du

396 Gebett nach der H. Communion.
du mich mit deinem allerheiligsten Leib
und Blut gespeiset hast. Gebenedeyet
seyst/ O liebreicher Iesu / daß du mich
in diesem Sacrament so freygebig be-
gabet / und dich mit mir in der Gnad
und Lieb vereiniget hast. O Iesu/was
soll ich dir für so grosse Liebe vergelten?
wann schon mein Leib und Seel in dei-
ner Lieb zerschmölze / so hätt ich dann
noch nicht würdig dich gelobt. Darum
so ruff ich zu Hülff euch Engel und Hei-
ligen / dich zuforderst / O allerseeligste
Jungfraw Maria; sagt alle mit mir:
Lob / Lieb / Ehr und ewiger Danck sey
dir O Iesu / von wegen der Einstel-
lung dieses hochheiligen Sacraments;
Lieb / Ehr und Danck sey dir O Iesu /
daß du meine sündige Seel heut mit dei-
ner Gegenwart gewürdiget. Unendli-
che Lieb / Ehr und Danckbarkeit sey dir
O Iesu / wegen deiner unendlichen
Glory und Vollkommenheit / jetzt und
in alle Ewigkeit / Amen.

S. 4. Ein

S. 4. Ein absonderliches Gebett
oder Seegen nach der Communion /
für die Eheleuthe, und andere die eine
Hausßhaltung zu versehen
haben.

Hülff = Gnad = und Seegen = rei-
cher Jesu / du hast alle Herber-
gen / in welche du bey Lebzeiten
eingekehret / mit einer sonderbahren
Gnad belohnet: heut bist du auch bey
mir eingekommen; ich hab / den meine
Seele liebet; ich werd dich nicht ehe
fahren lassen / biß du mich gesegnet.
Derowegen so thue offen deine See-
gen = reiche Hand / O mildgütigster Je-
su / erfülle meine arme Seel / und die
mir anvertraute Wohnung / mit al-
lerhand himmlischen Gaben; als du
hast begabet das Lauretanische Häuß-
lein / woin du empfangen und gewoh-
net. Treib auch hinweg auß meiner
Wohnung allen Zorn und Hader; al-
len Mißtrauen und Unfrieden: Wende
gnädig ab alles Ubel / so uns an Leib
und